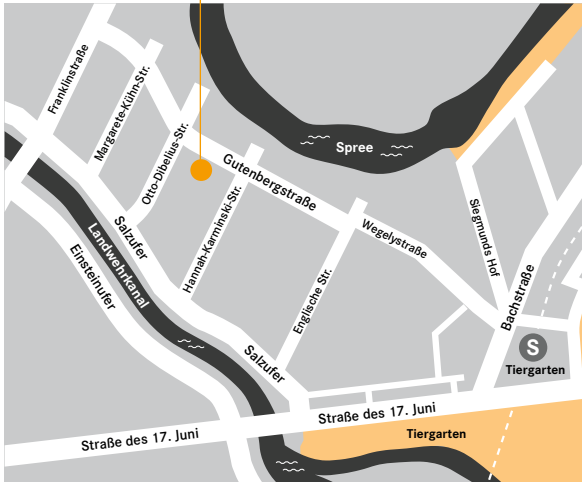


## Veranstaltungsort



**Veranstaltungsort**  
**Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)**  
Gutenbergstraße 13, 10587 Berlin  
[www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)



Für diese Veranstaltung erheben wir eine Schutzgebühr von 60,00 €.



Die Veranstaltung ist auf das Modul I des Fortbildungszertifikats der Bundesrechtsanwaltskammer anrechenbar.



**Postanschrift:**  
Gutenbergstr. 13, 10587 Berlin

**Telefon:**  
+49 30 275838-0

**Telefax:**  
+49 30 275838-805

**E-Mail:**  
[info@g-ba.de](mailto:info@g-ba.de)

**Internet:**  
[www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)

**Bei Rückfragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an:**

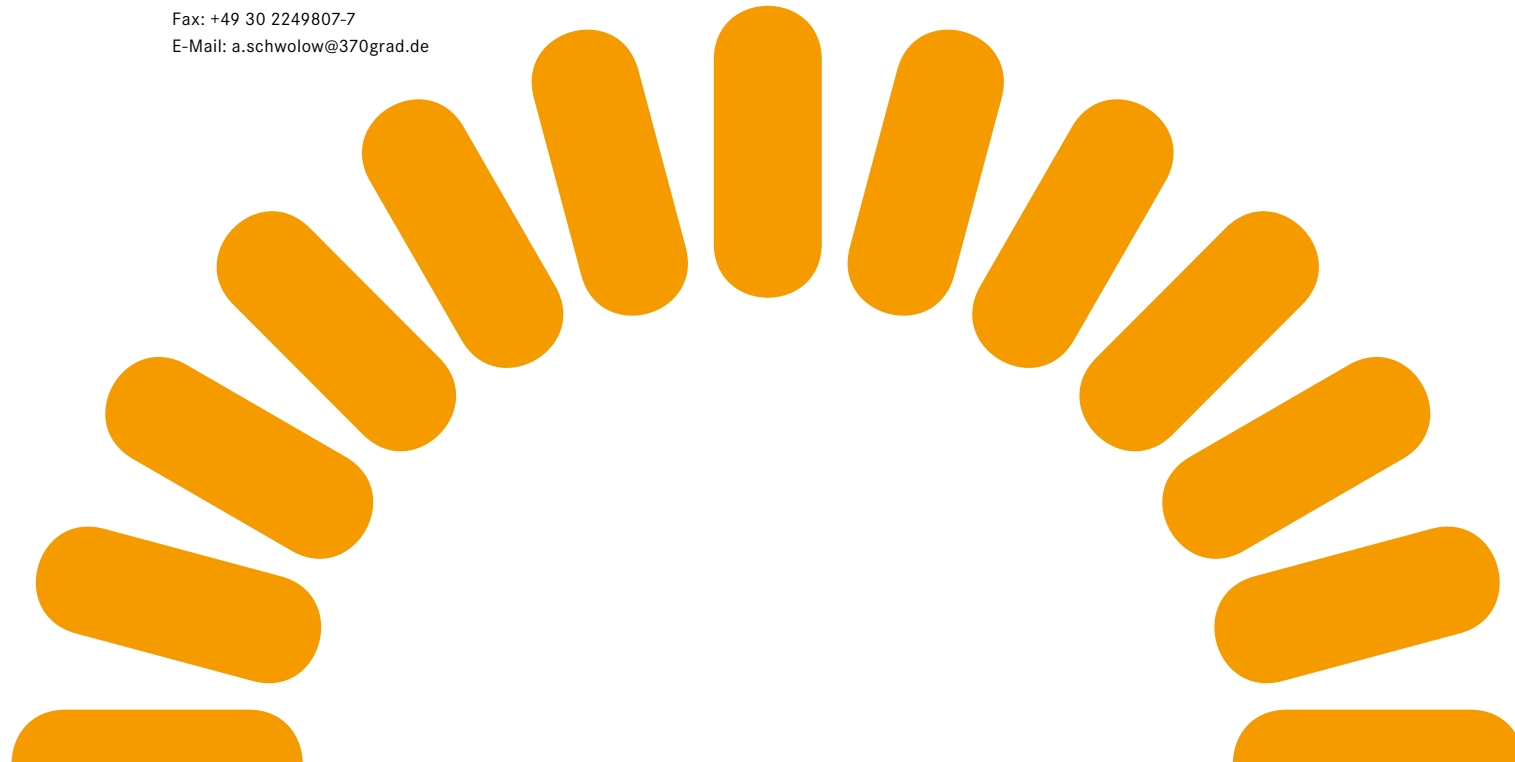
370° – Die Agentur, Berlin

Ansprechpartnerin:  
Angelina Schwolow  
Telefon: +49 30 2249807-0  
Fax: +49 30 2249807-7  
E-Mail: [a.schwolow@370grad.de](mailto:a.schwolow@370grad.de)



# Der Einfluss Europas auf das Recht der gesetzlichen Kranken- versicherung

Rechtssymposium  
am 2. Dezember 2019  
in Berlin



## Sehr geehrte Damen und Herren,

die Europäische Union – als Wirtschaftsgemeinschaft hat sie begonnen und steht heute für ihre Anhänger als Antwort auf die globalen Herausforderungen und als Bollwerk gegen spürbare Tendenzen zu Nationalstaatlichkeit.

Was bedeutet sie heute für die gesetzliche Krankenversicherung? Trotz der nur eingeschränkten Kompetenzen zur Regulierung des Gesundheitsbereiches ist der europäische Einfluss immens. Zulassungen von Arzneimitteln und Medizinprodukten, Patientenmobilität und Freizügigkeit von Leistungserbringern sind dabei nur einige Stichpunkte.

Das diesjährige Rechtssymposium möchte aktuelle Entwicklungen wie das anstehende Inkrafttreten der Medical Devices Regulation, den Vorschlag zur Vereinheitlichung der Nutzenbewertung von medizinischen Indikationen („EU-HTA“) und die Auswirkungen der europäischen Richtlinie zur Verhältnismäßigkeitsprüfung unter die Lupe nehmen. Zugleich soll aber auch der allgemeine Ordnungsrahmen beleuchtet werden. Wie weit reichen die Kompetenzen der Europäischen Union zur Regulierung der gesetzlichen Krankenversicherung? Welche Schlüsse lassen sich aus der historischen Entwicklung der Europäischen Union für diese ziehen? Und vor allem: Braucht Europa mehr Gemeinsamkeiten in der Regulierung des Gesundheitswesens?

Wir freuen uns auf aufschlussreiche Referate, spannende Fragen und kontroverse Diskussionen.



**Prof. Josef Hecken**

Unparteiischer Vorsitzender des G-BA

## Programm

9.30 – 9.45	<b>Begrüßung und Einführung</b> <i>Prof. Josef Hecken</i> <i>Unparteiischer Vorsitzender des G-BA</i>	12.30 – 13.00 <b>Diskussion</b>
9.45 – 10.15	<b>Der Einfluss Europas auf die gesetzliche Krankenversicherung</b> <i>Prof. Dr. Ulrich Becker, LL.M. (EHI)</i> <i>Direktor der Abteilung für ausländisches und internationales Sozialrecht</i> <i>Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik</i>	13.00 – 14.00 <b>Mittagspause</b>
10.15 – 10.45	<b>Die Kompetenzen der Europäischen Union zur Regulierung der gesetzlichen Krankenversicherung</b> <i>Prof. Dr. Ingwer Ebsen</i> <i>Institut für Öffentliches Recht</i> <i>Goethe-Universität Frankfurt am Main</i>	14.00 – 14.30 <b>Die Auswirkungen der EU-Richtlinie 2018/958 zur Verhältnismäßigkeitsprüfung bei Berufsreglementierungen auf die Normgebung der Selbstverwaltung in der GKV</b> <i>Prof. Dr. Anne Schäfer, M. A.</i> <i>Professorin für Sozial- und Gesundheitsrecht, Verfassungsrecht, Europäisches Berufsrecht</i> <i>Hochschule Fulda</i>
10.45 – 11.15	<b>Diskussion</b> <i>Moderation durch Dr. Dominik Roters</i> <i>Leiter der Abteilung Recht des G-BA</i>	14.30 – 15.00 <b>Konzepte eines sinnvollen Ineinandergreifens von europäischen und nationalen Regelungen</b> <i>Prof. Josef Hecken</i>
11.15 – 11.30	<b>Kaffeepause</b>	15.00 – 16.00 <b>Brauchen wir mehr europäische Kompetenzen zur Regulierung der GKV?</b> <i>Podiumsdiskussion/Fragen aus dem Publikum</i>
11.30 – 12.00	<b>Europäische Regulierung des Medizinproduktrechts – Was könnten die Medical Devices Regulation und ein ungeregelter Brexit für die GKV verändern?</b> <i>Prof. Burkhard Sträter</i> <i>Sträter Rechtsanwälte</i>	16.00 – 16.15 <b>Zusammenfassung/Fazit</b> <i>Prof. Josef Hecken</i>
12.00 – 12.30	<b>Vorschlag der Europäischen Kommission für ein EU-HTA – Was ist vorgesehen und wie ist der Stand?</b> <i>Ministerialrat Ortwin Schulte</i> <i>Leiter Referat Gesundheit</i> <i>Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union</i>	